

## Mündliche Anfrage

### der Abgeordneten Rothe-Beinlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

#### Haushaltssperre bedroht Kulturprojekte

Laut einem Bericht der Ostthüringer Zeitung vom 19. Januar 2012 bedroht die von Finanzminister Voß veranlasste Haushaltssperre bzw. sogenannte Bewirtschaftungsreserve akut diverse Kulturprojekte, mit denen sich Thüringen bislang auch überregional einen Namen gemacht hat. So ist nachzulesen, dass das Bildungsministerium unter anderem beim Kunstfest Weimar und bei der Lutherdekade den Rotstift ansetzen wird. Es sollen beim Kunstfest Weimar 130 000 Euro und bei der Lutherdekade sogar 250 000 Euro eingespart werden. Der Sprecher des Bildungsministeriums wird in besagtem Artikel wie folgt zitiert:

"Bleibt die Bewirtschaftungsreserve bestehen, kommt es im Kulturbereich vor allem bei Projektförderungen zu Einschnitten, die das Stattfinden der Veranstaltungen gefährden."

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die im Rahmen der Bewirtschaftungsreserve gegebenenfalls entstehenden Kürzungen mit Blick auf das Kunstfest Weimar und die Lutherdekade und welche Folgen sieht sie angesichts der Kürzungen auf den Freistaat zukommen?
2. Ist sich die Landesregierung der bundesweiten Bedeutung des Tanz- und Folkfestes Rudolstadt bewusst und wie sieht die Landesregierung diesbezüglich ihre Verantwortung für selbiges, welches auszufallen droht, wenn 16 000 Euro Zuschüsse nicht gewährt würden?
3. Welche Folgen sieht die Landesregierung mit Blick auf ein mögliches Nichtstattfinden der Kulturarena Jena, wo der Zuschuss des Landes um 6 000 Euro möglicherweise reduziert werden soll und somit ebenfalls zu befürchten steht, dass dieses renommierte Kulturangebot damit wegfallen muss?
4. Wie begründet die Landesregierung die erheblichen Streichungen beim Deutschen Theaterpreis "Der Faust", der 2012 erstmals in Thüringen verliehen werden sollte und dessen Scheitern einen überregionalen Imageschaden mit sich brächte?

Rothe-Beinlich